Südkulturpass macht Kindern Spass

Bereits zum fünften Mal bietet der Verein Südkultur in der letzten Sommerferienwoche verschiedene kreative Kurse für Kinder an. Dieses Mal sind dies Siebdruck auf Textilien, Comiczeichnen, 2D- und 3D-Welten und Musical.

von Katrin Wetzig und Heini Schwendener

Kreativität hat viele Gesichter und Ausdrucksformen. Man kann Eindrücke verarbeiten, am Ausdruck feilen und der Intuition folgen. Das macht sichtlich Spass. Für die Initialzündung diesbezüglich sorgen im Auftrag vom Verein Südkultur in diesen Tagen verschiedene Kursleiter, die ihr Können für die Kinder aus den 15 Südkulturgemeinden zur Verfügung stellten. In Buchs, Bad Ragaz, Wangs und Walenstadt können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sieben Kurse waren ausgeschrieben, vier konnten durchgeführt werden, drei mussten wegen zu geringer Nachfrage abgesagt werden. Dass darunter auch jener mit dem bekannten Künstler und Karikaturisten Scapa war, erstaunt Betty Grob, eine der Kulturpass-Verantwortlichen.

Denkpause: Etwas überlegen, bevor die neue Phantasiefigur flink aufs Blatt gezeichnet wird, kann nicht schaden. Bild Heini Schwendener

Dreidimensional: Mit Kartonmesser, Kleister und Farben entstehen in Bad Ragaz neue Werke. Bild Heini Schwendener

Individuell im Ausdruck: Mit den selbst kreierten Schablonen können unter Anleitung von Barbara Nimke (Mitte) mit überraschend wenig Farbe sehr schöne mehrfarbige Siebdrucke erzielt werden. Bild Katrin Wetzig

Tanz, Choreografie und Gesang erfordern ein hohes Mass an Konzentration und Ausdauer: Dank Patric Scott und Geraldine Grob gibt es professionelle Anleitung in lockerer Atmosphäre. Bild Katrin Wetzig

Gestaltungskraft angeregt

Künstlerische Gestaltung steht bei allen vier Kursen im Vordergrund. Im Textilatelier in der Primarschule in Wangs führt Barbara Nimke in die Kunst des Siebdrucks auf Stoff ein.

Hoch zu und her geht es im Kulturpass-Kurs «Comic-Helden» im inspirierenden Ambiente der Alten Hammerschmiede in Buchs. Die sechs Kinder sprühen vor Energie. Kursleiterin Lika Nüssli möchte, dass jedes Kind mit Pinsel und schwarzer Farbe einen Kopf zeichnet, danach das Blatt dem nächsten weiterreicht, nun zeichnen alle auf der fremden Zeichnung einen Rumpf, und wieder auf einer nächsten die Beine usw. Herrliche Kreaturen entstehen dabei, für beste Stimmung ist gesorgt. Farben sind natürlich auch schon zum Einsatz gekommen, davon zeugt das etwa drei Meter lange bunte Gemälde, an dem alle gleichzeitig gearbeitet haben.

Kreativ in jeder Hinsicht

Ruhiger verläuft der Kurs in Bad Ragaz, wo vier Jungs unter Anleitung von Rob Ashley (Sevelen) virtuellen Figuren aus der 2-D-Welt eine physische, dreidimensionale Gestalt verleihen. Der Umgang mit Karton Papier, Klebband und Kleister vereinnahmt die Vier offenbar so, dass es ganz ruhig ist in der Industriehalle.

Der Kursleiter bringt sich diskret ein, hilft da kurz aus und gibt dort einen wertvollen Tipp. Ansonsten sollen die Jugendlichen jedoch weitgehend selber ihre Figuren – Pokémon, Minion sowie Steve und Creeper aus Mindcraft – herstellen. Bevor die Jungs aber selber kreativ tätig wurden, liessen sie sich bei einem Rundgang durch die «Bad RagArtz» inspirieren.

Besonders grosses Interesse rief der Musical Kurs mit Patrick Scott hervor. Dieser Kurs wird deshalb in zwei Gruppen durchgeführt. Während die Kleinen sich einer Szene des Musical «Cats» widmeten, stand für die Grossen «Titanic» im Zentrum. Dabei kamen überraschend ausdrucksstarke Stimmen zum Vorschein. Heute Freitag um 18.30 Uhr werden die Kinder anlässlich der öffentlichen Abschlussveranstaltung auf der Musicalbühne am Walensee ihr Können unter Beweis stellen.

Auch alle anderen sicht- und hörbaren Werke der jungen Kreativen, die in dieser Woche entstanden sind, werden heute Freitag an den jeweiligen Abschlussveranstaltungen den Eltern präsentiert.

Jugendliche aus aller Welt zu Gast

Seit Jahren organisiert der Lions Club Schweiz während der Sommermonate einen internationalen Jugendaustausch. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt für die Durchführung bei den Lions-Mitgliedern in der Region.

Sarganserland.– Unter dem Motto Swiss Experience will Lions Jugendlichen die Möglichkeit bieten, die Schweiz zu entdecken und deren Kultur und Lebensweise kennen zu lernen. Die 25 Teilnehmer kommen in diesem Jahr aus 23 verschiedenen Ländern – aus Asien, Amerika und Europa. Die Reisekosten übernehmen die Lions Clubs der Herkunft-Länder, der Aufenthalt in der Schweiz geht zu Lasten der organisierenden Clubs in der Schweiz.

Die ersten zwei Wochen verbrachten die jungen Besucher, meistens sind es Schüler, Schülerinnen, Studenten oder Studentinnen bei Gastfamilien. Darauf folgten zwei gemeinsame Wochen im Jugendcamp in Rapperswil, von wo aus verschiedene Tagesausflüge, auch ins Sarganserland und nach Liechtenstein führten.

Zu Besuch im Sarganserland

Der Lions Club Walensee hatte die fröhliche Gruppe in Flumserberg empfangen. Durch ihre Freude am Erleben, Entdecken und Erfahren sowie durch das Miteinander in dieser multikulturellen Gesellschaft entstand innerhalb der Gruppe eine aussergewöhnliche Dynamik. Es war auch für die Begleiter ein unvergesslicher Tag, zu dem neben einem schweisstreibenden Fussmarsch auch die Mutprobe auf dem Kletterturm sowie die Schlussfahrt mit der Floomzer-Rodelbahn gehörte.

Die Lions Bad Ragaz führten die Teilnehmerschar in den Hagerbachstollen, wo unter kundiger Führung die Tätigkeiten des Versuchsstollens vorgestellt wurden, während sich eine Gruppenhälfte im Armbrustschiessen üben konnte. Eine Sprengung vor dem Mittagessen bildete das Highlight vor der einfachen Verpflegung im Stollen. Am Nachmittag wurde der Steinbockweg in Weisstannen begangen und der Tag klang mit der Besichtigung und Ruhepause im Kulturgut Alte Post aus. *(pd)*

Multikulturelle Gruppe: Die Mutprobe auf dem Kletterturm steht bevor.